

Termine, Tagungsort und Anmeldeschluss

Damit Sie langfristig planen können, finden Sie hier die Termine für die Veranstaltung ab 2014.

Die Veranstaltungen finden statt im Tagungshaus der Bundesakademie für Kirche und Diakonie, Heinrich-Mann-Str. 29, 13156 Berlin.

Die IHK-Prüfungen können in Berlin, Köln, Hannover oder ggf. in einem anderen Ort im Einzugsbereich der Teilnehmenden abgelegt werden. Bitte nehmen Sie frühzeitig Kontakt zu der IHK auf, bei der Sie Ihre Prüfung ablegen wollen. Die Prüfungen zum Prüfungsteil C finden in der BAKD in Berlin statt.

4. Durchgang: „EKD-BilanzbuchhalterIn“ 2014 – 2016

KURS-NR. 790103

Termine für Prüfungsteil A:

Modul 0 (5 Tage): 03.11. – 07.11.2014
Modul 1 (KLR) (5 Tage): 15.12. – 19.12.2014
Modul 2 (FiMa) (4 Tage): 19.01. – 22.01.2015
Prüfung am 19.03.2015

Termine für Prüfungsteil B:

Modul 3 (JA HGB) (5 Tage): 20.04. – 24.04.2015
Modul 4 (BE) (5 Tage): 18.05. – 22.05.2015
Repetitorium (5 Tage): 08.06. – 12.06.2015
Prüfungen am 25.09. (JA HGB) und 02.10.2015 (BE)

Termine für Prüfungsteil C

„Spezifika kirchliches Finanzwesen“:

Modul 5 + 6 (5 Tage): 07.12. – 11.12.2015
Modul 7 (5 Tage): 25.01. – 29.01.2016
Schriftliche Prüfungen Teil C 14.03. – 15.03.2016
Präsentation/Fachgespräch 13.06. – 17.06.2016 (1 Tag)

Anmeldeschluss für den 4. Durchgang: 30.09.2014

Später eingehende Anmeldungen können ggf. im Nachgang berücksichtigt werden.

5. Durchgang: „EKD-BilanzbuchhalterIn“

KURS-NR. 790105

Die Termine sind noch festzulegen, werden sich aber am Zeitplan des 4. Durchgangs orientieren, sodass von einem Beginn im Herbst 2015 ausgegangen werden kann.

Teilnehmerzahl:

Bis 25 Teilnehmende in einer festen Gruppe.

Preise:

Gesamtpreis für die Fortbildung: 4.430,00 Euro zzgl. der Prüfungsgebühren bei der IHK und zzgl. der Übernachtungs- und Verpflegungskosten.

Ihre verbindliche Anmeldung ist nur für die gesamte Ausbildung möglich (Modul 1 bis 7).

Information/Auskunft:

Für Rückfragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Inhaltliche Rückfragen:

Silvia Marianek, EKD
Tel.: (0511) 27 96-345
Silvia.Marianek@ekd.de

Organisatorische Rückfragen:

Markus Stammnitz, BAKD
Tel.: (030) 488 37-474
stammnitz@bundesakademie-kd.de

Wolfgang Hoffmann, BAKD

Tel.: (0521) 430 490 oder (0172) 52 25 779
hoffmann@bundesakademie-kd.de

Veranstaltungsorganisation:

Melanie Diehr, BAKD
Tel.: (030) 488 37-470
diehr@bundesakademie-kd.de

info@bundesakademie-kd.de
www.bundesakademie-kd.de

**EKD-Bilanzbuchhalterin/
EKD-Bilanzbuchhalter**

**Berufliche Fortbildung für die
Qualifizierung von kirchlichen
Finanzfachkräften**

Einführung

Um die Umstellung auf das neue kirchliche Finanzwesen zu meistern, brauchen die kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Gliedkirchen der EKD ein erweitertes Fachwissen. Die Ausführung der kirchlichen Doppik oder der erweiterten Kameralistik sowie deren Prüfung sind Herausforderungen, die ohne qualifizierte, fachliche Ressourcen nicht zu leisten sind. Um die Leistungsfähigkeit der kirchlichen Finanzfachkräfte auch für die Zukunft auf einem hohen Niveau zu sichern, bietet die Bundesakademie für Kirche und Diakonie (BAKD) mit der EKD eine gliedkirchenübergreifende, hoch qualifizierte und anerkannte Fortbildung an, die auf die besonderen Bedarfe des kirchlichen Finanzwesens ausgerichtet ist. Sie soll insbesondere dazu befähigen, die Organisation und Funktion des neuen kirchlichen Finanz- und Rechnungswesens zu gewährleisten.

Diese Fortbildung und ihre Prüfung basiert in wesentlichen Teilen auf der anerkannten Ausbildung „Geprüfter Bilanzbuchhalter/Geprüfte Bilanzbuchhalterin IHK“. Das Modul 0 bietet den Einstieg in die kaufmännische Buchführung, die Kosten- und Leistungsrechnung, das Finanzwirtschaftliche Management sowie das Gesellschafts- und Steuerrecht und zudem ein erstes Kennenlernen der KommilitonInnen. Besteht an einer solchen Einführung kein Bedarf, kann auf das Modul 0 verzichtet werden. Die Module 1 und 2 entsprechen der IHK Fortbildung zum Prüfungsteil A. Die Module 3 und 4 sind Teile des Prüfungsteils B der IHK (Jahresabschluss HGB, Berichterstattung). Die Module 5-7 gehen auf die speziellen Anforderungen des kirchlichen Finanzwesens ein.

Bei bestandenen Prüfungen erhalten die Teilnehmenden ein Zeugnis und die Berechtigung, den Titel „EKD-Bilanzbuchhalterin / EKD-Bilanzbuchhalter“ zu führen.

Zielgruppe

Zielgruppe für diese Fortbildung sind Mitarbeitende im Bereich Finanzen, die kirchliche Jahresabschlüsse oder erweitert kamerale Jahresrechnungen aufstellen und / oder für die Organisation des neuen kirchlichen Rechnungswesens verantwortlich sind und kirchliche Rechnungsprüferinnen und Rechnungsprüfer. Gelehrt werden die für die EKD und ihre Gliedkirchen gemeinsam beschlossenen Ordnungen und Richtlinien, die Freiraum lassen für landeskirchliche Spezifika.

Aufbau und Struktur

Die gesamte Qualifizierung umfasst in ca. 15 Monaten insgesamt 39 Tage in 7 Modulen mit einem Repetitorium. Dabei handelt es sich um einen Intensivkurs, bei dem ein erheblicher zusätzlicher persönlicher Lerneinsatz notwendig ist.

Das Modul 0 (5 Tage)

Einführung in Buchführung, KLR, Finanzmanagement, Gesellschafts- und Steuerrecht.

Die Module 1 und 2 (insgesamt 9 Tage)

entsprechen der IHK Ausbildung zum Prüfungsteil A und werden bei der IHK geprüft.

Die Module 3 und 4 (insgesamt 10 Tage)

entsprechen Teilen der IHK Ausbildung zum Prüfungsteil B und werden bei der IHK geprüft.

Das Repetitorium (5 Tage) bereitet intensiv auf die Prüfungen zum Prüfungsteil B vor.

Die Module 1 bis 4 und das Repetitorium

werden in Kooperation mit der Steuer-Fachschule Dr. Endriss durchgeführt.

Die IHK-Prüfungen können in Köln, Berlin, Hannover und ggf. auch an weiteren Standorten stattfinden. Die Termine der Prüfungen sind deutschlandweit einheitlich.

Die Module 5 bis 7 (insgesamt 10 Tage)

lehren die speziellen Anforderungen des kirchlichen Finanzwesens und werden bei der Bundesakademie für Kirche und Diakonie in Berlin geprüft.

In Modul 5

wird nur ein Modulteil gelehrt und geprüft, entweder 5 A (erweitert kameral) oder 5 B (doppisch), je nach Rechnungsstil der jeweiligen Landeskirche.

Die Fortbildung findet in einer festen Gruppe statt.

Struktur und Inhalte

Modul 0

Inhalt: Einführung Buchführung, KLR, Finanzmanagement, Gesellschafts- und Steuerrecht

Träger: BAKD

PRÜFUNGSTEIL A (IHK)

Modul 1

Inhalt: Kosten- und Leistungsrechnung

Träger: BAKD/Steuer-Fachschule Dr. Endriss

Modul 2

Inhalt: Finanzwirtschaftliches Management

Träger: BAKD/Steuer-Fachschule Dr. Endriss

PRÜFUNGSTEIL B (IHK)

Modul 3

Inhalt: Abschlusserstellung, Lagebericht nach HGB

Träger: BAKD/Steuer-Fachschule Dr. Endriss

Modul 4

Inhalt: Berichterstattung, Auswertung für Managemententscheidungen

Träger: BAKD/Steuer-Fachschule Dr. Endriss

PRÜFUNGSTEIL C (EKD)

Modul 5.a

Inhalt: Kirchlicher Haushalt – erweitert kameral

Träger: BAKD

Modul 5.b

Inhalt: Kirchlicher Haushalt – doppisch

Träger: BAKD

Modul 6

Inhalt: Kirchlicher Jahresabschluss, Controlling, Internes Kontrollsystem

Träger: BAKD

Modul 7

Inhalt: Kirchliches Gesellschaftsrecht und Steuerrecht

Träger: BAKD

Zu erwerbende Qualifikation

Die Prüfungen bei der IHK werden entsprechend der Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Abschluss „Geprüfter Bilanzbuchhalter/Geprüfte Bilanzbuchhalterin“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung bescheinigt.

Nach bestandenen Prüfungen der Prüfungsteile A und B bei der IHK und den Prüfungen zum Prüfungsteil C bei der BAKD wird ein Zeugnis „EKD-Bilanzbuchhalterin“ bzw. „EKD-Bilanzbuchhalter“ verliehen.

Teilnahmevoraussetzungen

Voraussetzung für die Teilnahme am Fortbildungslehrgang ist die Zulassung zum Prüfungsteil A der Prüfung zum anerkannten Abschluss „Geprüfter Bilanzbuchhalter / Geprüfte Bilanzbuchhalterin“ bei einer IHK. Über die Teilnahme entscheidet die für diese Fortbildung zuständige Stelle.

Bei Nachweis der entsprechenden Kompetenz bzw. der bestandenen Prüfungen können einzelne Module erlassen werden. Die Entscheidung obliegt dem zuständigen Prüfungsausschuss.

Für die Prüfungen bei der IHK gilt die Verordnung zum anerkannten Abschluss „Geprüfter Bilanzbuchhalter / Geprüfte Bilanzbuchhalterin“ Es wird dringend geraten, die Zulassung zu den IHK-Prüfungen vor der Anmeldung zu dieser Fortbildung bei der IHK zu prüfen.

Bei dieser Qualifizierung handelt es sich um einen Intensivkurs, bei dem ein erheblicher zusätzlicher persönlicher Lerneinsatz notwendig ist. Zwischen den Modulen und vor den Prüfungen wird eine intensive Selbstlernleistung erwartet.

Um den Lern- und Prüfungserfolg zu ermöglichen, wird daher eine berufliche Freistellung vor den jeweiligen Prüfungen empfohlen.